

## LIEBE ALUMNA, LIEBER ALUMNUS

können Sie sich auch noch an überfüllte Hörsäle, lange Schlangen in der Mensa und die hoffnungslose Suche nach einer Bleibe zu Studienbeginn erinnern? Zwei Alumni berichten aus den achtziger Jahren, als die geburtenstarken Jahrgänge in die Universität strömten und Seminare manchmal nur vom Flur aus mitgehört werden konnten. Damit hätten zwei ganz verschiedene Generationen von Studierenden übrigens etwas gemeinsam: Denn die derzeitigen Studienanzahlen sind durch die doppelten Abiturjahrgänge auch wieder ähnlich hoch wie vor dreißig Jahren!

Der Forschungsschwerpunkt dieses Magazins widmet sich einem Thema, welches uns alle täglich begleitet: die Zeit. Wie ein unsichtbares Muster liegt sie all unseren Vorstellungen vom Sein zugrunde. Manchmal vergeht sie wie im Flug, manchmal ziehen sich Minuten zu Stunden, das eine Mal erscheint ein Jahr ganz kurz, ein anderes Mal unendlich lang. „Im Bewusstsein der Menschen gibt es wohl kaum ein vergleichbar rätselhaftes und dennoch alltägliches Phänomen wie die Zeit“, schreibt Wolfgang Ertmer, Professor für Experimentalphysik, in seinem Beitrag für dieses Heft. Die Beiträge sind ein Auszug aus der außerordentlich erfolgreichen Ringvorlesung „Blicke auf die Zeit“, die im Sommersemester dieses Jahres an der Leibniz Universität Hannover zu hören war. Daher sind in diesem Heft auch Texte zu finden, die Wissenschaftler anderer Universitäten oder Fachleute verschiedener Disziplinen verfasst haben. Das Phänomen „Zeit“ wird so aus ganz unterschiedlichen Perspektiven betrachtet: Zeit in der Sprache, der Philosophie, aus ökonomischer und physikalischer Sicht.

Dass auch eine lange Zeitdauer geschehenes Unrecht nicht verblasen lässt, zeigt sich an der Geschichte des Studenten Fröhlich, der sich vor 75 Jahren an der Technischen Hochschule Hannover immatrikuliert hatte. Ein Fall aus der NS-Vergangenheit der heutigen Leibniz Universität, den die Arbeitsgruppe des Senats ans Tageslicht gebracht hat. Die Erinnerung an diese Menschen hat sich die Universität zur Aufgabe gemacht.

Wie sehr sich im Laufe der Zeit das Studium und die Studierenden verändert haben, lassen Sie – liebe Alumni – uns immer wieder durch Ihre Erzählungen wissen. So berichtet eine Bauingenieur-Absolventin des Jahres 1978 über ihr Studium inmitten wallender Gewänder, Schlaghosen und der Musik von den BeeGees und Smokie. Oft gehört das Studium in der Erinnerung ja zur „schönsten Zeit“ im Leben: frei, ungebunden und mit viel Lust auf Neues. Wir hoffen, dass Sie noch immer etwas von diesem Schwung in sich haben – auch wenn das Studium vielleicht schon etwas länger her ist und wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Jahr. Wir freuen uns schon auf neue AlumniTreffpunkte im Frühling und Sommer, bei denen wir hoffentlich wieder viele von Ihnen begrüßen können.



Prof. Dr.-Ing. Erich Barke  
Präsident der Leibniz  
Universität Hannover

E. Barke



Monika Wegener M.A.  
Referentin für Alumni-  
betreuung

M. Wegener